Holland-Mosaik

Autor(en): **Bachmann, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **67 (1974)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-987366

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Holland-Mosaik

«Mir steht der Atem still», sagen wir bei uns, wenn wir einmal bass erstaunt sein sollten. Der Holländer kennt dafür eine andere Redensart: «Nou breekt mijn klomp», und das heisst: «Nun bricht mir aber der Holzschuh entzwei.» Keine schlechte Anerkennung für die Unverwüstlichkeit des holländischen Schuhwerks!

Nehmen wir es einem Holländer nicht übel, wenn er sagt, Zürich läge am Züricher Meer. Für ihn bedeutet nämlich die Bezeichnung Meer nicht etwa das grosse Wasser, sondern einen kleinen Binnensee. Umgekehrt würde es der Holländer nämlich auch nicht verstehen, wenn wir vom offenen Meer sprechen, denn der Ozean ist doch die See, und Holland grenzt an die Norder- und die frühere Zuidersee (Nordsee und «Südsee»).

Auch Windmühlen können sprechen. Stehen die vier Flügel genau waagrecht und senkrecht, so ist der Müller arbeitsbereit. Auf 45° gedreht bedeutet Störung oder Feierabend. Auch Leid und Freud in der Familie kann durch die Propellersprache der Umwelt mitgeteilt werden.

In den Niederlanden erhalten die Schulkinder bei den ersten Frösten «Eisferien», damit sie ausgiebig dem allgemein beliebten Schlittschuhlaufen nach Herzenslust frönen können.

Wenn die Kanäle gefroren sind, findet in Friesland ein eigenartiger Schlittschuhwettbewerb statt. Man nennt ihn «Rennen der elf Städte». Frühmorgens starten die Läufer für die Strecke von 200 Kilometern, welche elf grössere Ortschaften berührt. Bedingung ist, dass man vor Mitternacht wieder am Ziel, nämlich am früheren Startort auftaucht. Der Rekord liegt bei 7½ Stunden. Beachtliche Leistung!

Allbekannt ist auch der Viertagemarsch von Nimwegen, an dem sich Sportler aus zahlreichen Ländern beteiligen. Die Holländer legen ganz allgemein eine besondere Vorliebe für Massensport an den Tag und gleichen darin den nordischen Völkern.